



Jgst: 10.1.1       Thema: Menschengerechte Stadt ? Stadtentwicklung und aktuelle Probleme städtischer Räume in Europa       Umfang: 10 UE				
Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder			
<ul> <li>grundlegende genetische, funktionale und soziale Merkmale, inne Differenzierung und Wandel von Städten</li> <li>Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbela demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit</li> <li>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:         <ul> <li>Lokalisation bedeutender Agglomerationsräume Europas</li> </ul> </li> </ul>	stung,			
	Kompetenzen			
<ul> <li>Sachkompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>gliedern städtische Räume nach ausgewählten Merkmalen,</li> <li>stellen Ursachen des Wachsens und Schrumpfens von Städten sowie daraus resultierende Folgen dar,</li> <li>verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz.</li> </ul>	<ul> <li>Methodenkompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu</li> <li>orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mithilfe von Karten, Gradnetzangaben und mit web- bzw. GPS-basierten Anwendungen (MK1),</li> <li>identifizieren geographische Sachverhalte auch mittels komplexer Informationen und Daten aus Medienangeboten und entwickeln entsprechende Fragestellungen (MK3),</li> <li>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),</li> <li>stellen geographische Informationen und Daten mittels digitaler Kartenskizzen, Diagrammen und Schemata graphisch dar (MK11),</li> <li>üben den Umgang mit Modellen ein.</li> </ul>			
Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler  • übernehmen Planungs- und Organisationsaufgaben im Rahmen von realen und virtuellen Exkursionen (HK2).	<ul> <li>Urteilskompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ,</li> <li>beurteilen die Folgen einer zunehmenden Verstädterung für die Lebensverhältnisse in den betroffenen Regionen,</li> <li>wägen Chancen und Herausforderungen von Stadtumbaumaßnahmen im Kontext sich verändernder sozialer, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen ab.</li> <li>beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung,</li> <li>reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch.</li> </ul>			
Materialien/Medien:	Produkte/ Überprüfungsformat:			
•	sonstige Leistung			





<b>Jgst:</b> 10.1.2 <b>Thema:</b> Die ganze Welt ein Markt!? - Weltwirtschaft im Prozess der Globalisierung <b>Umfang:</b> 10 UE					
Inhaltliche Schwerpunkte	Inhaltsfelder				
<ul> <li>Merkmale von Globalisierung in Gesellschaft, Ökologie, Ökonomie und Politik</li> <li>Raumwirksamkeit von Globalisierung: Veränderte Standortgefüge, Clusterbildung, multinationale Konzerne, Global Cities</li> <li>Phänomene der Verstädterung: Urbanisierung, Herausbildung von Megacities, Metropolisierung, Segregation</li> <li>Möglichkeiten zur Entwicklung strukturschwacher und wenig entwickelter Räume: Ausbau von Infrastruktur und Tourismus</li> <li>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:</li> </ul>	<ul> <li>IF 7 (Innerstaatliche und globale Disparitäten)</li> <li>IF 9 (Verstädterung und Stadtentwicklung)</li> <li>IF 10 (Räumliche Strukturen unter dem Einfluss von Globalisierung und Digitalisierung)</li> </ul>				
Lokalisation Global Cities der Erde					
Kompetenzen					
<ul> <li>Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler         <ul> <li>stellen die aus Globalisierung resultierende weltweite Arbeitsteilung und sich verändernde Standortgefüge am Beispiel einer Produktionskette und eines multinationalen Konzerns dar,</li> <li>beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur,</li> <li>erläutern Entwicklung, Strukturen und Funktionen von Global Cities als Ausdruck der Globalisierung der Wirtschaft,</li> <li>analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Globalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel.</li> <li>verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz.</li> </ul> </li> </ul>	<ul> <li>Methodenkompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>erfassen analog und digital raumbezogene Daten und bereiten sie auf (MK2),</li> <li>arbeiten allgemeingeographische Kernaussagen aus einfachen Modellvorstellungen heraus (MK5),</li> <li>stellen strukturiert geographische Sachverhalte auch mittels digitaler Werkzeuge mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachbegriffen aufgaben- und materialbezogen dar (MK8),</li> <li>belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Quellenangaben (MK10),</li> <li>entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu,</li> <li>üben den Umgang mit diskontinuierlichen Texten (v.a. Tabellen) ein.</li> </ul>				
Urteilskompetenz Die Schülerinnen und Schüler  • erörtern positive und negative Auswirkungen von Globalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer.	Handlungskompetenz Die Schülerinnen und Schüler  • nehmen in Raumnutzungskonflikten unterschiedliche Positionen ein und vertreten diese (HK1).				
Materialien/Medien:	Produkte/ Überprüfungsformat:				
•	sonstige Leistung				





<b>Jgst:</b> 10.1.3 <b>Thema:</b> Alles nur noch virtuell? - Digitalisierung		erändert Raumstrukturen	Umfang: 10 UE		
Inhaltliche Schwerpunkte		Inhaltsfelder			
<ul> <li>Wandel von Unternehmen im Zuge der Digitalisierung: Just-in-time-Produktion, Outsourcing</li> <li>Raumwirksamkeit von Digitalisierung: Standortfaktor digitale Infrastruktur, Onlinehandel, Verlagerung von Arbeitsplätzen, digital vernetzte Güter- und Personenverkehre, Veränderung von Pendlerströmen</li> <li>Schwerpunkte aktueller Stadtentwicklung: Mobilität, Umweltbelastung, demographischer und sozialer Wandel, Wohnraumverfügbarkeit</li> <li>Inhaltsfeldbezogenes topographisches Orientierungsraster:         <ul> <li>Lokalisation von Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial sowie Global Cities</li> </ul> </li> </ul>		<ul> <li>IF 9 (Verstädterung und Stadtentwich</li> <li>IF 10 (Räumliche Strukturen unter de Digitalisierung)</li> </ul>			
Kompetenzen					
<ul> <li>Sachkompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>beschreiben Auswirkungen neuerer Organisationsformen in Industrie, Verkehr und Handel auf die Raumstruktur,</li> <li>analysieren am Beispiel einer europäischen Region den durch Digitalisierung bedingten wirtschaftsräumlichen Wandel,</li> <li>verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz.</li> </ul>	Die Schü	nkompetenz derinnen und Schüler derinnen und Schüler derientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar vor Ort und Messentieren mittels vorgegebener Suchstrategachlich relevante Informationen und Daten und Messentieren geographische Sachverhalte mithig (MK9), brühren einfache Analysen mithilfe interaktiver anformationssysteme (GIS) durch (MK12), entwickeln raumbezogene Fragestellungen, fordazu üben Internetrecherchen ein.	derten Anwendungen (MK1), gien in Bibliotheken und im Internet ad werten diese fragebezogen aus lfe analoger und digitaler Medien Kartendienste und Geographischer		
<ul> <li>Urteilskompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>erörtern positive und negative Auswirkungen von Digitalisierung auf Standorte, Unternehmen und Arbeitnehmer,</li> <li>bewerten raumwirksame Auswirkungen von Digitalisierung für städtische und ländliche Räume selbstkritisch.</li> </ul>	Die Schü  nehm	<ul> <li>Handlungskompetenz</li> <li>Die Schülerinnen und Schüler</li> <li>nehmen auch unter Nutzung digitaler Medien Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse wahr (HK4).</li> </ul>			
Materialien/Medien:		Produkte/ Überprüfungs	sformat:		
•	• 9	sonstige Leistung			